Erledigt Warum man Windows hassen muss

Beitrag von „Patricksworld“ vom 30. Dezember 2016, 10:52

Ich will auch noch mal meinen Senf dazu geben. Aber nicht wegen dem Kindergarten. Sondern weil ich immer wieder schreien könnte, wenn ich vor Windows PC's sitzen darf.
Aktueller Fall. Windows PC von heute auf morgen nur noch schwarzer Bildschirm mit einem Mauszeiger. Hurra. Dafür darf ich jetzt wieder sehen die Kiste neu zu machen. Danke Windows. Sowas passiert mir weder auf dem Hack noch unter Linux. Windows kostet einfach Zeit und Nerven. Das ist der Grund warum ich seit 5-6 Jahren komplett auf windows verzichte und nur noch 50/50 Linux / OSX im Einsatz habe. Allerdings OSX noch nicht einmal ein Jahr.

zum Win Vista:

Spoiler anzeigen

Und hier meine Hitliste Warum ich Windows nicht mag.

Wo wir uns ja fast alle einig sind.

Platz 1 - Die Updates

Mal abgesehen von der Anzahl und den neustarts. Man kann nach einer Neuinstallation
ja nichteinmal alle auf einmal Laden um auf den aktuellen Stand zu kommen. Das ist mir wirklich noch nie unter Linux so ergangen. Einmal Updaten und schon ist man auf dem neusten Stand. Fertig

Updates deaktivieren & Acronis Backup.

Spoiler anzeigen

Platz Nummer 2 - Die Registy

Warum genau existiert die? Damit sich irgendwelchen komischen Programme dort reinschreiben und dauerhaft hinterbleiben? Sowas existier bei den anderen Betriebssystemen nicht. Da gibt es einfach Textdokumente wo die Einstellungen gespeichert werden. Die man auch einsehen kann und verändern kann und vorallem problemlos entfernen. Aber auch backuppen. Wenn ich einfach nur mein Homeverzeichnis unter Linux kopiere, habe ich alle Einstellungen von den Programmen schon mit gesichert. Was will man denn mehr. Und das ohne so ne blöde Registry. Aber falls irgendjemand nur ein Grund einfällt warum die Sinn macht, dann klärt mich bitte auf.

Platz Nummer 3 - Fehlermeldungen die man nicht googeln kann

Ich weiß nicht ob ihr das kennt. Wie gesagt. Ich selber benutze das nicht. Aber supporte einige in meiner Umgebung. Und es kommt immer wieder zu seltsamen Fehlermeldungen mit einer unendlich langen Nummer oder einen komischen Text wo kein Mensch weiß, was genau das Problem ist. Zum Einen crashen die Linux System und auch der Hack eigentlich nahezu nie. (der Hack noch nie) Zum Anderen kann man dann aber auch den Fehler eingeben und findet die lösung. Und mit Crashen meine ich einen komplett absturz des Systems. Nicht den Absturz einzellner Programme oder ähnliches. Das passiert ja ab und zu mal bei allen Systemen. Aber verdammt selten.

Platz Nummer 4: - Die Software

Klar das Angebot ist groß. Ohne Frage. Und viele Spezialprogramme gibt es nur für Windows, sodass man gezwungen wird das zu benutzen. Aber. Habt ihr euch mal opensource software für Windwos angeschaut. Die ist erschreckend gering. Im besten Fall bekommt man Freeware, wo noch gleich die Ask toolbar ungefragt mitinstalliert wird. Nein das geht garnicht. Ich benutze fast ausschließlich opensource Software und mittlerweile will ich auch nicht mehr weg davon.

Platz Nummer 5: - Die Neuinstallation und Einrichtung dauert ewig

Ich brauche bei Linux einfach nur den Homeordner zu kopieren. Fertig. Und schon habe ich alle Einstellungen zurück. Siehe oben.

> Zitat von Schorse
>
> da kommt dann Routine auf, es geht dann halt schnell von der Hand.

Jap da hat man schneller einen hackintosh aufgesetzt als ein funktionierendes Windows. Geht aber auch wieder um die Updates + die ganzen Einstellungen.

> Zitat von Nio82
>
> Ja macOS sieht recht hübsch aus, aber das sollte doch eher nicht der Hauptgrund sein macOS zu nutzen.

Das ist bei mir der Hauptgrund. Und naja. 1 mal im Monat ein Ebook übers Wlan auf mein Ipad schmeißen. Zugegeben läuft bei mir gefühlt Linux einfach ein Tacken schneller. Kann aber auch Einbildung sein. Aber OSX ist einfach um Welten schöner.

Platz Nummer 6: - Der Preis?!

Klar als Student bekommt man im besten Falle eine Lizens von der Uni gesponsert. Aber wenn man sich das mal ernsthaft kaufen muss, dann hab ich damals zumindes zu win7 Zeiten für eine Pro Lizens noch 150€ bezahlt. Und ähnlich würzig sind die MS Office Preise. Und ja. Ich weiß das man bei Ebay und sogar amazon auch lizensen für 20€ bekommt. Aber ich glaube die sind fast so gut wie der Winloader. Da kann man sich die wahrscheinlich auch direkt sparen. Ohne damit jetzt was loszutreten. Vielleicht gibt es ja auch seriöse Händler die das wirklich für 20€ anbieten können.

Platz 7 - Der Kernel und Treiber

Ja. Windows hat den großen Vorteil das die meisten Hersteller wenigstens für eine Windowsversion einen Treiber schreiben. Seltener für OSX und nahezu nie für Linux.
Um so erstaunlicher das man einen Linuxlivestick benutzen kann und in der Regel fast alles funktioniert. Bei windows ist das nach einem clean install eine katastrophe. Obwohl ich da auch eingestehen will, das es mit win 10 schon bedeutend besser geworden ist. Versucht mal einen cleaninstall mit win 7 ohne Servicepack und schaut mal nach was dann alles geht.

EDIT: Und die Online Treibersuche. Bitte nennt mir mal nur einen einzigen treiber der bei euch unter win7 online gefunden wurde. Das ist mir wirklich noch nie passiert.

Platz 8 - Die Sicherheit

Klar liegt das auch und vorallem an dem Anwender. Und das Thema kann ganze Bücher füllen. Von daher mache ich es kurz. Ich fühle mich bedeutend sicherer mit nem kostenlosen Linux unterm Arsch als ein gut bezahltes Windows. Und kommt ruhig mit euren Virenscanner. Das ist alles Quatsch. Aber wie gesagt, ich halte mich kurz.

Platz 9 - Die Privatsphäre?

Ich persönlich bin nichteinmal so ängstlich. Gebe gerne meine Daten an Google weiter und blogge auch private Sachen und Bilder. So weit so gut. Aber da entscheide ich bewusst was ich preisgeben möchte und was nicht. Aber wenn mein BS von Haus aus dank Cortana alles an MS verschickt ist das schon nervig. Und jap. Ich weiß nicht ob OSX viel besser ist. Aber eins weiß ich mit sicherheit. Linux macht das nicht. (Obwohl es ja nicht DAS Linux gibt)

Platz 10 - Die Einstellungen

Warum gibt es denn bitte in jeder Windowsvariante 10 Orte wo man Einstellungen vornehmen

kann? Unter OSX und linux gibt es einen Ort. Und das reicht auch. Verstehe ich einfach nicht.

So Das waren jetzt nur 10 Gründe die mir auf die Schnelle eingefallen sind. Und wenn ich heute wieder den PC von meiner Mutter repariere und dem nächst Windows wieder installiere, fallen mir bestimmt noch 10 weitere ein.

Einer fällt mir auch schon wieder ein. Die Freiheit etwas zu ändern. Unter Linux könnt ihr Einfach alles änder wie ihr es wollt. Unter Windows wird es da schon dünn.

Also 11 Gründe, warum ich es nicht einsehe Geld dafür zu bezahlen, wo andere um Welten besser Betriebssysteme kostenlos zur Verfügung stehen.

MFG Patrick

PS: Danke. Das tat gut.